

Landkreis Ravensburg

den 19. Feb. 2018

Niederschrift

über die Sitzung des Kultur- und Schulausschusses
am 23.01.2018 im Gewerbliche Schule, Gartenstr. 128, Ravensburg, Aula

Dauer 16:00 Uhr bis 19:05 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 20 Mitglieder

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Landrat Harald Sievers,

stellvertr. Vorsitzende/r

Frau Eva-Maria Meschenmoser,

CDU

Herr Josef Forderer,

Frau Josefine Haberkorn,

Herr Rudolf Hämmerle,

Herr Hans-Jörg Henle,

in Vertretung für KR P. Müller zu TOP 3

Herr Dr. Ulrich Höflacher,

Herr Peter Müller,

zu TOP 1 und 2

Herr Christian Natterer,

Herr Robert Stützele,

Herr Waldemar Westermayer,

FWV

Herr Roland Haug,

Herr Michael Lang,
Herr Holger Lehr,
Herr Peter Smigoc,
Frau Christa Stierle,

in Vertretung für KR Lehr zu TOP 3
zu TOP 1 und 2

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Hildegard Fiegel-Hertrampf,
Frau Judith Gebhardt,
Herr Siegfried Spangenberg,
Herr Roland Zintl,

zu TOP 1 und 2
in Vertretung für KRin Gebhardt zu TOP 3

SPD

Herr Gerhard Lang,

in Vertretung für KR Frei

ÖDP

Herr Max Scharpf,

FDP

Herr Daniel Gallasch, M. A.,

Die Linke

Herr Dr. Till Bastian,

Protokollführer

Frau Selina Nußbaumer, Stabsstelle des
Landrats

von der Verwaltung

Herr Franz Baur, Dezernent Finanzen, Schu-
len u. Infrastruktur

Gäste

Herr Dieter Renner,

zu TOP 3

Abwesend:

SPD

Herr Anton Frei,

wird von KR G. Lang vertreten

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung
2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Angelegenheiten des Amtes für Kreisschulen

3. 0175/2017
Regionale Schulentwicklung - Neuordnung des Ausbildungsangebotes an den beruflichen Schulen im Landkreis Ravensburg
4. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

5. Mitteilungen und Anfragen

Die Mitglieder des Kultur- und Schulausschusses wurden am 22.12.2017 zu dieser Sitzung eingeladen.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung

Es werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgebracht.

2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Zum Protokoll der Sitzung am 30.11.2017 gibt es keine Änderungswünsche.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Angelegenheiten des Amtes für Kreisschulen

3. 0175/2017

Regionale Schulentwicklung - Neuordnung des Ausbildungsangebotes an den beruflichen Schulen im Landkreis Ravensburg

Die KRe Spangenberg, M. Lang und Henle möchten im Rahmen des TOP 3 einen Wortbeitrag abgeben.

Der Vorsitzende erklärt, dass alle Mitglieder der jeweiligen Fraktionen anwesend seien. Daher könnten Mitglieder des Kreistages, die nicht Mitglied des Kultur- und Schulausschusses sind, nur dann einen Wortbeitrag im Rahmen der Sitzung abgeben, wenn dafür ein anderes Mitglied der Fraktion aus dem Gremium in den Zuschauerraum wechselt. Dies könne allerdings nicht rechtmäßig innerhalb eines Tagesordnungspunktes geschehen. Er bittet im Rahmen eines kollegialen Miteinanders darum, dass die Fraktionen untereinander klären, wer an TOP 3 teilnimmt.

Die KRe Gebhardt, Lehr und P. Müller begeben sich in den Zuhörerraum.

Dafür nehmen die KRe Spangenberg, M. Lang und Henle an der Sitzung teil.

Der Vorsitzende eröffnet die Debatte.

KR Forderer dankt den Schulleitern und der Verwaltung. Er plädiert für die Zustimmung zur Variante K3. Eine Entscheidung müsse getroffen werden, um den Kollegien der betroffenen Schulen ein klares Signal für die Zukunft zu senden.

KR Bindig kritisiert, dass die Entscheidung der Vorberatung unmittelbar nach der letzten Schulbesichtigung stattfinde. Eine sinnvolle Vorbereitung durch die Fraktionen sei so nicht möglich gewesen. In allen Schulen sei eine hohe Kompetenz vorhanden. Die Problemkreise des Sanierungsbedarfes auf der einen Seite und der Kleinklassenproblematik auf der anderen Seite, könnten nicht ohne weiteres verbunden werden. Jede Veränderung müsse gut abgewogen werden, weil sie das Leben von „tausenden Menschen“ beeinträchtige. Die SPD-Fraktion sei der Meinung, dass die Belange von Schülern, Eltern und Wirtschaftsvertretern nicht ausreichend beachtet wurden. Dies müsse nachgeholt werden, da schließlich auch die Berufsfreiheit im Rahmen des Art. 12 GG betroffen wäre. Er spricht sich für die Variante H 2 aus.

KR G. Lang stimmt dem zu und plädiert für eine Entscheidung, die nicht das Schuljahr 2018/2019 betreffe.

KR Spangenberg plädiert dafür, dass die zweijährige hauswirtschaftliche Berufsschule an der Geschwister-Scholl-Schule in Leutkirch bestehen bleibe.

KR Henle bewertet das Verfahren als positiv und konstruktiv. Eine Entscheidung solle zeitnah getroffen werden. Die aus dem Änderungsantrag von KR M. Lang, KR Restle (für die CDU Fraktion) und ihm selbst hervorgehende Variante K 3 sei ein gemeinsamer Kompromissvorschlag.

KR Natterer stimmt dem zu.

KR Zintl hält es für wichtig und richtig, vor dem Hintergrund der riesigen Investitionen zunächst die Strukturen festzulegen.

Der Vorsitzende bittet Herrn Renner in Zusammenhang mit der Wortmeldung von KR Bindig um eine Einschätzung zur Rechtmäßigkeit des Verfahrens.

Herr Baur erklärt, man verfare rechtmäßig. Nach der Entscheidung des Kreistages würden Anhörungen der Betroffenen folgen, um einen Konsens herzustellen.

Herr Renner kann sich nicht vorstellen, dass das Verfahren des Landratsamtes rechtlich angreifbar wäre. Die Zumutbarkeit des Schulweges wird seitens des Regierungspräsidiums immer bejaht, wenn sich der Schulstandort innerhalb des Landkreises befindet.

KR Westermayer war zu Beginn von der Variante K 2 überzeugt, hält aber mittlerweile die Variante K 3 für zukunftsfähiger. Der ideale Standort für die landwirtschaftliche Berufsschule sei aber nicht Wangen, sondern Aulendorf.

KR M. Lang hält den Zeitplan der Umsetzung zum Schuljahr 2018/2019 für nicht machbar. Es könnte aber durchaus Kompetenz für die landwirtschaftliche Berufsausbildung in Wangen aufgebaut werden. Er bittet die Vertreter aller Fraktionen der Variante K 3 zuzustimmen.

Herr Baur erklärt, dass seitens der Verwaltung die Variante K 2 vorgeschlagen wurde, weil diese zur Erreichung der Ziele am besten geeignet sei. Mit der Variante K 3 könnten 90 % der Variante K 2 erreicht werden. Daher könne man die Variante K 3 fachlich vertreten. Die landwirtschaftliche Ausbildung würde in Aulendorf mit den Standorten Sigmaringen und Biberach konkurrieren. Der Umsetzungstermin zum Schuljahr 2018/2019 sei sportlich, die Umsetzung solle aber nicht auf die lange Bank geschoben werden.

KR Hämmerle hält eine Umsetzung zum Schuljahr 2019/2020 für sinnvoll. Die Qualität sei entscheidend.

KR M. Lang bedankt sich für die gute Diskussion. Man habe sich für die Belange der Schüler und Schülerinnen eingesetzt. Er plädiert dafür, möglichst langfristige Lösungen zu finden, die Klarheit für die Betroffenen schaffen. Außerdem müsse man eruieren, welche Verbesserungen im Bereich des ÖPNV notwendig sind.

Frau Stierle plädiert für die Erhaltung der zweijährigen hauswirtschaftlichen Berufsschule an der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch. Es gebe eine hervorragende Vernetzung mit den Betrieben vor Ort.

KR Smigoc bedankt sich im Namen der Fraktion bei allen Beteiligten für das Bemühen um eine gute Lösung. Im Hinblick auf den „sportlichen Zeitplan“ bittet er darum, in der heutigen Sitzung keine Entscheidung zu treffen, um den Fraktionen Raum für Beratungen zu geben, um dann im Kreistag entscheiden zu können.

Der Vorsitzende möchte wissen, ob es dagegen Einwände gibt.

Es werden keine Einwände vorgetragen.

Beschlussentwurf:

1. Dem Variantenmodell K2 wird zugestimmt und die Verwaltung wird beauftragt, das Modell in das förmliche Verfahren nach der Verordnung zur Regionalen Schulentwicklung zu überführen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach der Entscheidung durch die Schulbehörde über das Ergebnis zu berichten und mit der Umsetzung zum Start des Schuljahres 2018/19 zu beginnen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Konzentration der Edith-Stein-Schule Ravensburg mit Außenstelle Aulendorf an einem Standort näher zu prüfen.

Ohne Beratungsergebnis

4. Mitteilungen und Anfragen

Keine

Z. B.

Vorsitzender

Landrat Harald Sievers

Stellvertr. Vorsitz

Schriftführerin

Selina Nußbaumer

Kreisräte

Josef Forderer

Gerhard Lang